

„Alt-Stadt“ Hamm 1997

Bürger-Button sichert Finanzierung



Volkshochschule Hamm mit beispielhafter Arbeit

Berücksichtigung in einem Buch über bundesdeutsche VHS-Projekte

„Vor etwa zwei Jahren hatten wir die Idee, ein Buch über wichtige innovative nichtalltägliche Projekte zu schreiben, die an Volkshochschulen in Nordrhein-Westfalen angesiedelt waren bzw. noch sind“, fassen Bernd Lammers (VHS Hamm) und Jürgen Lange (Arbeit und Leben, Düsseldorf) ihr ursprüngliches Vorhaben zusammen. Hierbei ist es jedoch nicht geblieben. Das Projekt stieß auf große Zustimmung auch beim Landesverband der Volkshochschulen, und auf Anregung vieler Kolleginnen und Kollegen der beiden Autoren ist ein „Projekte-Buch“ entstanden, das ungewöhnliche VHS-Angebote in der gesamten Bundesrepublik berücksichtigt. Erschienen ist es im Klartext-Verlag.

Die Liste der beteiligten Institutionen ist lang. Neben Volkshochschulen aus Städten wie Braunschweig, Frankfurt, Karlsruhe, Köln, Leipzig, Münster, Osnabrück, Schwerin oder Wiesbaden mit Projekten, die die Inszenierung einer Oper, die Ausbildung von Interessierten Bürgern zu Stadtteilmoderatoren oder etwa die Integration ausländischer Mitbürger dokumentieren, ist die VHS Hamm mit gleich drei Projekten vertreten. So wird in einem Artikel das neue VHS-Gebäude in der Hohe Straße „vom alten Arbeitsamt zur Begegnungsstätte“ vorgestellt. In einem weiteren Artikel geht es um „Kooperation und Vernetzung in der Weiterbildung“ am Beispiel der Zusammenarbeit der VHS mit der Kindertagesstätte Ermelinghofstraße in Bockum-Hövel und schließlich findet die ZWAR-Initiative Erwähnung. Mit ihrem Buch, das etwa 30 Projekte aus 25 Städten vorstellt und im Rahmen des Deutschen Volkshochschultages im November in Leipzig erstmals der Öffentlichkeit präsentiert wurde, möchten Bernd Lammers und Jürgen Lange aufzeigen, daß Volkshochschulen auch in einer Zeit in der der Gürtel enger geschnallt werden muß, über bekannte Kurse hinaus eine Menge zu bieten haben. (psh)

Impressum

Herausgeber:

Verkehrsverein Hamm e. V., Vorsitzender: Jürgen Graef
Postfach 2611, 59016 Hamm, Telefon 02381/5692

Verlag:

Eigenverlag Verkehrsverein Hamm

Redaktion:

Ulrich Weißenberg (verantwortlich), Lutz Rettig
S. 14: Dr. Alexander Tillmann (verantwortlich), Stadtwerke Hamm GmbH

Anschrift:

Caldenhofer Weg 159, 59065 Hamm
Telefon 02381/17-5500/17-3513, Telefax 02381/17-2974

Titelfoto:

Die Sympolfigur der „Alt-Stadt“ Hamm 1997 ; Foto: L. Rettig

Satz und Druck:

Druckerei Hasselbeck,
M.-Luther-Straße 11a, 59065 Hamm, Telefon 02381/925550

Anzeigenleitung:

Verkehrsverein Hamm

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder.

„Alt-Stadt“ Hamm 1997 3

Stadtname auf den Weltmeeren zuhause 6

Knappen halten Legende lebendig 7

Termin-Vorschau Dezember 10

Kultur-Tip 12

Stadtwerke informieren 14

Wirtschaft Lokal 16

Stadtbücherei 18

Riesenauswahl auf

Wasserbetten

über tausend

Wasserbetten

Quadratmetern!

und nochmal

Alles für

Wasserbetten

Ihren Schlaf!

**möbel
schwienhorst**

Hamm-B.-Hövel
Horster Straße 12
Tel.: 02381/71424

Münster-Hiltrup
Marktallee 76
Tel.: 02501/27068

„Alt-Stadt“ Hamm 1997

Ganze Stadt wird zur Galerie

„Wir wollen gemeinsam etwas in der Stadt Hamm und für die Stadt Hamm schaffen; hoffen, ein starkes Zeichen zu setzen, das in die Region ausstrahlt - mit Lust, Bauch, Herz und Emotionen!“ so möchte der in Hamm ansässige, renommierte zeitgenössische Künstler Otmar Alt seine Vorstellungen von einer „Alt-Stadt Hamm 1997“ gesehen wissen. Gemeinsam mit Oberbürgermeister Jürgen Wieland, Oberstadtdirektor Dr. Dieter Kraemer sowie den bisher gefundenen Sponsoren stellte er die Schwerpunkte des Konzeptes vor, das Hamm im Jahr 1997 zu einer Stadt-Galerie seiner Kunst werden läßt.



Die Initiatoren und (ein Teil der) Sponsoren aus Wirtschaft und Verwaltung mit dem Künstler Otmar Alt (4. v. l.) vor einem seiner Werke im Städt. Gustav-Lübcke-Museum. Foto: L. Rettig

Getragen und durch finanzielle Beteiligung gefördert, so die Vorstellungen von Alt und den Mitinitiatoren, sollen die Aktionen durch die gesamte Hammer Bürgerschaft. Ein erster Schritt hierzu ist der Verkauf von Buttons, die per Schneeballsystem unter Bürgervolk gebracht werden könnten. Mit dem Button wird seine Trägerin und sein Träger Flagge zeigen: „Alt-Stadt Hamm“ - Wir sind dabei!

In diesem Sinne rufen die Initiatoren alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, alle Liebhaber und Freunde der Kunst Otmar Alt's dazu auf, sich aktiv an den Vorhaben zu beteiligen und Hamm 1997 in eine „Alt-Stadt“ zu verwandeln. Ein Arbeitskreis unter der schirmherrschaft von Oberbürgermeister und Oberstadtdirektor hat in den letzten Monaten bereits eine

Vielzahl interessanter und vielversprechender Ideen entwickelt. Angedacht sind bisher folgende Vorhaben:

Otmar-Alt-Ausstellung im Städt. Gustav-Lübcke-Museum und in der Stadthaus-Galerie

Das Städt. Gustav-Lübcke-Museum wird vom 4. Mai bis 19. Juni 1997 mit der Ausstellung neuester Arbeiten des Künstlers Otmar Alt die Reihe seiner großen überregional ausstrahlenden Ausstellungen fortsetzen und damit gleichzeitig seine konzeptionelle Akzentuierung im Bereich der zeitgenössischen modernen Kunst unterstreichen. Im Gegensatz zur Ausstellung im Gustav-Lübcke-Museum soll die Ausstellung in der Stadthaus-Galerie vom 25. Mai bis 22. Juni 1997 einen besonderen Aspekt des künstlerischen Schaffens Otmar Alts beleuchten.

Gestaltung eines Linienbusses

Um das künstlerische Schaffen Otmar Alts in allen Stadtteilen gegenwärtig zu machen, ist beabsichtigt, mindestens einen der Linienbusse der Stadtwerke mit Motiven Otmar Alts zu gestalten.

Aufstellen weiterer Skulpturen und Plastiken Otmar Alt's im Stadtgebiet

Neben den bereits vorhandenen Skulpturen Otmar Alts im Stadtgebiet sollen weitere originelle Plastiken entworfen und aufgestellt werden.

„Alt-Stadt-Fest“

Im kommenden Jahr wird das traditionelle City-Fest zum 10. Mal stattfinden. Im Rahmen dieser Jubiläumsveranstaltung vom 6. bis 8. Juni 1997 will die Wirtschafts- und Verkehrsgemeinschaft Hamm als Veranstalter die Kunst Otmar Alts in ihr Veranstaltungskonzept vielfältig integrieren.

Zwei in einem:

Aquaristik und Kundendienst

Geschenke

Seidenblumengestecke

Inh. M. Möllers u. U. Schreiber

Bockum-Hövel, Stefanstr. 35, Telefon 97 42 67

Fachliteratur für Aquarianer

Süß- und Meerwasserfische im Angebot

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 9-13, 15-18.30

Sa. 9-13

la. Do. bis 20.30

la. Sa. bis 16.00

i. d. Adventszeit bis 18

Weihnachtssträuße

Weihnachtsgestecke

Weihnachtsfiguren

aus Keramik

Kundendienst • Kundenservice

Einzelaktivitäten des Einzelhandels

Neben den Möglichkeiten, die das Alt-Stadt-Fest bietet, soll es ergänzend eine Reihe einzelner Aktivitäten durch den Hammer Einzelhandel im Rahmen des Alt-Stadt-Jahres geben. Die Aktivitäten reichen von kleineren Ausstellungen in den Geschäften bis hin zu zahlreichen Marketing-Veranstaltungen (Schaufenstergestaltung, Otmar Alt Lauf, Otmar Alt Fahrradtour oder aber auch eine Otmar Alt Lasershow u. a. m.). In diesem Zusammenhang sind auch die von der Stadt Hamm und dem Verkehrsverein Hamm e. V. ausgehenden werblichen Aktionen zu sehen.

Gestaltung eines „Otmar-Alt-Hauses“

Mit als eine der interessantesten und langfristig wirksamsten Aufgaben erscheint es, ein Gebäude im Innenstadtbereich so zu gestalten, daß es durch seine äußere Gestaltung nach Vorlagen des Künstlers als Alt-Haus unverkennbar und einmalig hergerichtet wird. Das Haus soll die „typische Handschrift“ des Künstlers tragen.

Unabhängig dieser ersten teilweise fest verabredeten Maßnahmen, lassen sich sicherlich im Rahmen eines „Alt-Stadt-Jahres“ noch weitere interessante und spannende Projekte und Vorhaben kreieren, die sich in das vorgestellte Konzept einbinden lassen.

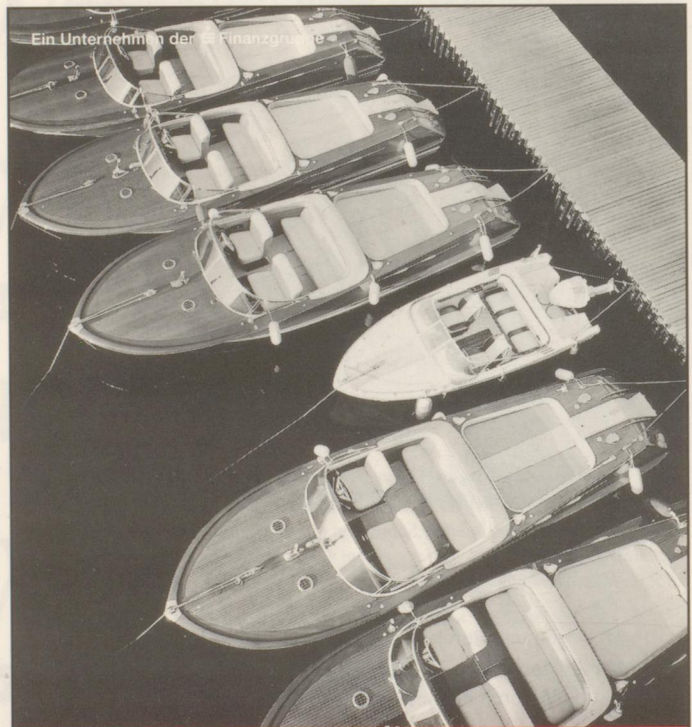
Im Frühsommer dieses Jahres konnte Otmar Alt sein Lebenswerk, die „Otmar-Alt-Stiftung“, im Beisein von rund tausend aus der ganzen Bundesrepublik angereisten Gästen offiziell der Öffentlichkeit vorstellen und ihrer Bestimmung übergeben. Was liegt deshalb näher, als den Künstler Otmar Alt im besten und doppelten Wortsinne 1997 in der Hammer „Altstadt“ mit seinem Arbeiten in vielfältiger Form einem breiten Publikum aus nah und fern umfassend vorzustellen. (psh)



Tägliche Arbeit im Atelier des Künstlers



Ein Button-Baum lenkt im Bürgeramt die Aufmerksamkeit auf die Aktion zur Mitfinanzierung durch die Bürger. Foto: L. Rettig



RATEN SIE MAL, WER NOCH KEINE VERMÖGENSANLAGE BEI UNS HAT.

● Die „Schlauer Anlegen“-Beratung:
Mit Strategie mehr aus Ihrem Vermögen machen. Fragen Sie uns einfach direkt.
Wir beraten Sie gern.

wenn's um Geld geht

Sparkasse Hamm



Bürger-Button sichert „Alt-Stadt“-Finanzierung

Bemerkenswerte Veranstaltungen und Kunstaktionen erwarten die Hammer Bürgerinnen und Bürger im kommenden Jahr, dem „Alt-Stadt“-Jahr 1997. Zur Finanzierung der Kunstaktionen wurde von den Initiatoren eine Spendenaktion ins Leben gerufen. Zwischenzeitlich liegen schon Spendenzusagen von weit über 100.000 Mark aus der Wirtschaft vor. Eine Bürger-Button-Aktion gibt nun jedem Gönner die Möglichkeit, direkt zum Gelingen des Projektes beizutragen.



Ein farbenfroher Button, der das von Otmar Alt entworfene „Alt-Stadt“-Logo (siehe Titelseite) zeigt, kann für nur 10 Mark erworben werden und zeichnet seine Trägerin oder seinen Träger als Förderer aus. Erhältlich ist der Button im Bürgeramt, in den Bezirksverwaltungsstellen, bei den Filialen der Sparkasse und der Volksbank Hamm, der Commerzbank sowie beim Verkehrsverein, im Gustav-Lübcke-Museum und beim Kultur- und Fremdenverkehrsamt. Zum Button gibt es eine Informationskarte, die über das Projekt „Alt-Stadt-Hamm“ und den Künstler Otmar Alt informiert. Wenn alle der in 10.000er Auflage vorrätigen Button verkauft sind, ist die Finanzierung gesichert.

Kaufe Gold, Briefmarken, Münzen
A. BÖGGE
 An- und Verkauf
 Martin-Luther-Straße 13
 59065 Hamm, Tel. 02381/12355

Der Künstler Otmar Alt

1940 in Wernigerode geboren, hat Otmar Alt von 1960 bis 1966 an der Hochschule für Bildende Künste in Berlin studiert und war Meisterschüler von Prof. Hermann Bachmann. „Kunst die man erklären muß ist langweilig“, stellt Otmar Alt fest und malt Bilder, die sich dem Betrachter nicht verschließen, sondern ihn im wahrsten Sinne des Wortes ansprechen. Seine Werke sind von scheinbar kindlicher Einfachheit, entspannter Heiterkeit oder naiver Fabulierfreude und erzählen von den Stimmungen, Erfahrungen und Erlebnissen des Künstlers. Dabei ist seine Malerei das Produkt eines raffinierten künstlerischen Gestaltungswillens, eines witzigen Umgangs mit Formen und Farben, des poetischen Auspielens einer ganz persönlichen Mythologie. Er erfindet imaginäre Traumlandschaften und Planeten, Fabelwesen und Objekte. Otmar Alt entführt uns mit seinen Bildern in die Welt der Phantasie.

Hilfe !! Meine Bäume wachsen in den Himmel!

Wir schneiden und fällen fachkundig Ihre Bäume und Sträucher. Das Schnittgut schreddern wir Ihnen zu feinem Mulch.

Wir blühen im Winter mit den Eisblumen um die Wette!

Winterblühender Schneeball, Zaubernuß, gelber Jasmin, Schneekirsche, kleine, gelbe Winterlinge, Winterheide in rosa, weiß und rot.

Pflanzen Sie jetzt, damit Ihnen im Winter was blüht!

Unser Gärtnermeister berät Sie gerne, in Ihrem Garten!



sennekamp

Baumschulen
 Garten- und Landschaftsbau

Im Zengerott 5 · 59069 Hamm (Rhynern)
 Telefon 0 23 85/23 13 · Telefax 0 23 85/29 89

Offene Zeiten



für
 Ihre Wünsche

Öffnungs-



Täglich durchgehend
 für Sie im Einsatz.
 Auch samstags.

Geld und mehr am Westentor:
 täglich von 8.30 - 18.00 Uhr, am
 Donnerstag bis 20.00 Uhr, und
 auch am Samstag sind wir für
 Sie da.

zeiten



Ihr nächster Schritt...
Volksbank Hamm eG



Jugendgästehaus Sylverberg

Leitung: Werner Berghaus
 Im Kurpark Bad Hamm
 Ostenallee 101
 59071 Hamm
 Telefon: (0 23 81) 8 38 37

Lage: Im Kurpark Bad Hamm

Geeignet für: Kindergarten, Schulklassen, Sportgruppen, Seminare und Einzelgäste.

Raumangebot: 56 Betten, 4-, 6- und 8-Betten

Freizeitmöglichkeiten in und am Haus

Ü/F: 17,50 DM

Zelt: 13,50 DM für Ü/F

Träger: Stadtsportbund Hamm e. V.

Prospekte anfordern.

Hamm - Stadtname war auf allen Weltmeeren zuhause

Vielleicht erinnern sich noch einige Mitbürger daran, daß die damalige Oberbürgermeisterin unserer Stadt, Sabine Zech ihrerzeit ein Luftschiff in Düsseldorf auf den Namen Hamm taufte - und vielleicht ist es unseren Lesern auch nicht ganz unbekannt geblieben, daß der Name unserer Stadt nicht nur in der Binnenschifffahrt, sondern auch in der deutschen Hochseeschifffahrt schon auf eine lange Tradition zurückblicken kann.

Bereits um die Jahrhundertwende gab es einen Frachtdampfer Hamm, der auf der englischen Werft von Williamson & Sons in Workington für die Hamburger Reederei von D.H.P. Fuhrmann mit 629 Bruttoregistertonnen vom Stapel lief, jedoch bereits zwei Jahre später als Wallarah an australische Schiffseigner in Sydney verkauft wurde. Von weiteren Schiffen, die den Namen unserer Stadt über die Meere trugen, soll in einer der nächsten Ausgaben berichtet werden.

Heute wollen wir jedoch unseren Lesern noch einen Dampfer Hamm vorstellen, der ein tragisches Schicksal hatte.

Angefangen hatte es, als im Frühsommer des Jahres 1921 auf der Hamburger Werft von Blohm & Voss unter der Bau-Nummer 388 ein mit 5.874 Bruttoregistertonnen vermessener Frachtdampfer fertiggestellt wurde, der zunächst den Namen Hannover erhielt. Auftraggeber war die „Deutsch-Australische Dampfschiff-Gesellschaft“ in Hamburg, die alsbald den Neubau in ihren Liniendienst zum fünften Kontinent, in die Südsee- und Australienfahrt einplante. Als am 9.2.1927 die Reederei mit ihrem gesamten Schiffspark von der Hamburg-Amerika-Linie übernommen wurde, änderte sich zunächst nichts. Als die „Hapag“, wie sie in kurzform genannt wurde, 1931 einen Neubau plante, der den Namen Hannover erhalten sollte, entschloß man sich, aus dem alten „Austral-Dampfer“, der bisher den Namen geführt hatte, eine Hamm zu machen. Unter diesem Namen waren dem Dampfer noch neun weitere Jahre glückhafter Fahrt beschieden. Als sich im August 1939 über Europa dunkle Wolken zusammenzogen, gelang es der Hamm auf der Rückreise von Australien den Hafen Las Palmas anzulaufen, um die weitere Kriegsentwicklung abzuwarten. Wie so manchem deutschen Frachter in ausländischen Gewässern, so gelang es auch der Hamm unbemerkt bei Nacht und Nebel am 15.10.1939 auszulaufen und über Island und Norwegen nach Hamburg zu gelangen. Die Kriegsmarine übernahm Anfang 1940 den Dampfer, um ihn für ihre Norwegen-Unternehmung auszurüsten und mit Kriegsgerät vollgestopft, machte sich die Hamm Mitte April 1940 auf Nordkurs, nicht ahnend, daß dieses zuzüglich die letzte Reise sein sollte: Am

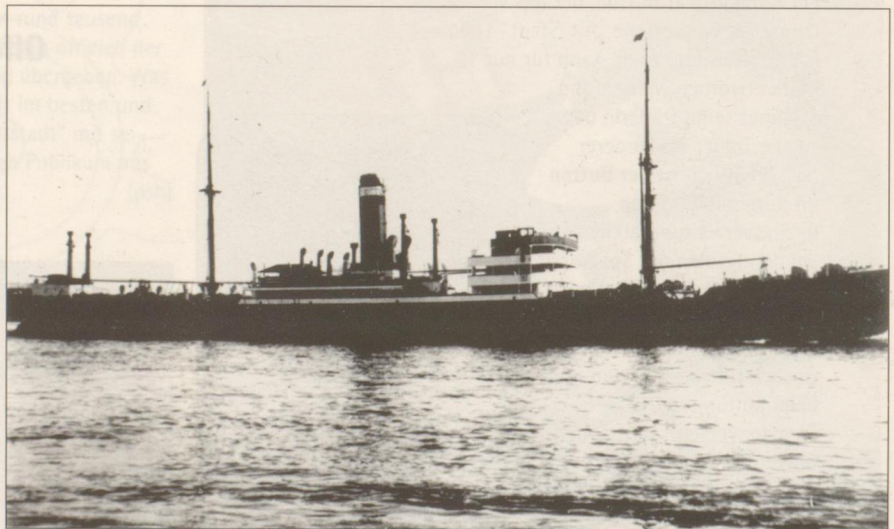
Täglich Bettfedernreinigung mit dem Volservice!

Morgens gebracht – abends fertig.

Telefonische Voranmeldung

**BETTEN
REINHARD**

Hamm · Weststraße 4 · Telefon 2 10 88



Der Dampfer „Hamm“ trug den Namen von 1932 bis 1940 um die Welt

18. April 1940 erkannte das britische U-Boot SEAWOLF in den Morgenstunden an der norwegischen Küste unweit Strömstad die Umrisse eines Transportdampfers und feuerte mehrere Torpedos auf den Feind.

Innerhalb kurzer Zeit kenterte die Hamm, trieb aber noch eine Zeit auf der bewegten See. Ein Versuch, das Wrack abzuschleppen und in Sicherheit zu bringen, scheiterte jedoch. Wenige Stunden später ging die Hamm für immer in die Tiefe.

Knappen in Werries halten Legende lebendig

St. Barbara-Fest am 4. Dezember



Bildnis der Hl. Barbara

Für die Bergleute ist der 4. Dezember ein besonderes Datum: An diesem Tag gedenken sie in allen Landesteilen in Lied und Gebet, mit Bergmannsgottesdiensten und Barabarafeiern der Märtyrerin, die durch die Legende zur Schutzheiligen der Knappen wurde. Sankt Barbara wird unter den Bergleuten nicht nur um ihre Standfestigkeit willen verehrt, sondern sie ist für den Bergmann unter Tage – gleich welcher

Konfession – Symbol der Rechtlichkeit seines Werktages, Sinnbild seiner Arbeit, Inbegriff seines Standesbewußtseins und Verkörperung bergmännischer Tradition.

Wenn die verschiedenen Legendenüberlieferungen von St. Barbara gelesen werden, so scheinen alle geschichtlichen Wege denkbar. Die älteste Legende aus dem Martyrologium berichtet, daß Barbara am 4. Dezember als Tochter des reichen Purpurchändlers Dioskorus in der Stadt Nicodemia in Kleinasien geboren wurde. Wahrscheinlich lebte sie zur Zeit des römischen Kaisers Diokletian (284–305), der diese Stadt zum Regierungssitz erkoren hatte und durch seine Christenverfolgungen in der Geschichte berichtigt wurde. Auch Barbaras Vater war ein Christenfeind. Um seine Tochter den Einflüssen der Christenlehre zu entziehen, ließ er sie bereits als Kind kaum aus dem Hause, zumal er merkte, daß ihr der heidnische Kult zuwider war und sie der Christenheit zuneigte. Als Barbara älter wurde, beschloß ihr Vater, sie an einen reichen heidnischen Kaufmann zu verheiraten. So oft er nun auf Reisen ging, sperrte er sie in einen palastartigen Turm mit zwei Fenstern ein, den er für die Tochter hatte erbauen lassen, um sie von der neuen Lehre fernzuhalten. Die Sklavin aber, die er der Barbara beigegeben hatte, war eine Christin. Durch diese wurde Barbara im christlichen Glauben unterrichtet, und schließlich brachten es die beiden Mädchen sogar fertig, mit dem Kirchenvater Origines im ägyptischen Alexandria im heimlichen Briefverkehr zu kommen. Aus weiter Ferne leitete nunmehr dieser die Glaubenserziehung, und eines Tages ließ sich Barbara von ihrer Sklavin taufen. Als ihr Vater wieder einmal verreiste, gab Barbara den Arbeitern ihrer Eltern Befehl, ein drittes Fenster in den Turm auszuhauen und auf der Mamorschwelle zur Tür ein Kreuz aufzumeißeln. Der Vater sah bei seiner Rückkehr das verhaßte Kreuzzeichen, und

Barbara gestand auf Befragen freimütig, daß sie das Kreuz als Zeichen der Erlösung und das dritte Fenster als Zeichen der Heiligen Dreifaltigkeit habe anbringen lassen, weil sie Christin geworden sei. Der Vater will sie töten, aber Barbara entflieht, geht zu den Richtern und verteidigt sich dort so gut, daß man sie mit Fackeln brennt, martert und foltert, damit sie ihrem Glauben abschwöre. Doch Gott heilt ihre furchtbaren Wunden durch ein Wunder. Neugestärkt kommt Barbara das zweitemal vor die Richter, die sie zum Tode verurteilen. Der Vater schleift sie in seinem Haß an den Haaren durch die Straßen zum Richtplatz und enthauptet sie mit eigener Hand. Da fährt ein Blitzstrahl vom Himmel und streckt ihren väterlichen Peiniger nieder.

Obwohl schon längst keine Kohle mehr aus den Tiefen von Werries gefördert wird, ist die Barabarafeier für die Mitglieder des traditionsreichen Knappenvereins „Glück Auf“ Maximilian-Werries etwas Besonderes in der fast 90jährigen Vereinsgeschichte. Vorsitzender Günther Piskorz lädt alle Bürger aus der Lippestadt und den Nachbargemeinden zur „Barabarafeier 96“ ein, die am Samstag, 7. Dezember, um 19 Uhr in der Pausenhalle des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums am Werner Figgen Weg veranstaltet wird. Diese Feier soll wieder würdig, aber auch volkstümlich und lebensnah – so heißt es auf der Einladung, die an alle Vereine und die Knappen aus Heessen, Herringen, Bönen und Rünthe ergangen ist – mit einem fröhlichen Ausklang gestaltet werden. Die Chorgemeinschaft „Eintracht“ Uentrop/VEW-Kraftwerk Westfalen und die Bergkapelle der Schachanlage Heinrich Robert sorgen für die musikalische Begleitung. In dem Programm wird sich Ernstes mit Heiterem abwechseln. Auch sind die Werrieser Originale „Antek & Frantek“ wieder mit von der Partie. Höhepunkt der Feierlichkeiten wird sicherlich auch die Jubilarfeier und der sich anschließende „Knappenball 96“ sein! Eintritt wird nicht erhoben.

Heinrich Varnei

heribert KRÄHWINKEL

Werkstätten für religiöse Kunst – Modernes Kunsthandwerk

Die erstklassige Adresse für alte und neue Handwerkskunst

in Bronze, Glas, Holz, Keramik, Leinen. Religiöse wie profane Figuren in Bronze, Holz und Kunststoff. Weihbecken und Kreuze in verschiedenen Ausführungen. Tisch- und Bodenleuchter, Holzschnitzereien aus eigener Werkstatt.

Krippen in großer Auswahl!

59457 Werl · Marktpassage · Tel. (0 29 22) 44 56



Streuobstwiesen sind ein ökologisch besonders wertvolles Grünland.

Foto: H. Feußner



kommt Brüggemann

ROHR-
UND
KANAL-
REINIGUNG

02351: HAMM
303030



Fachbetrieb für Fußbodentechnik DETLEF STÜRMER

Papenweg 69 · 59071 Hamm · Tel. (023 81) 830 80

DS

- Verkauf und Verlegung aller Bodenbeläge
- Modernisierung und Neuverlegung von Treppenstufen-Belägen
- Kostenloses Aufmaß und Beratung vor Ort
- Wir umketteln Ihre Teppiche (lfd. Meter 3,30 DM + MwSt.)
- Spezialisiert auf Sicherheitsfußbodenbeläge
- Wir sanieren Beton- und Holzuntergründe, wo Estrich nicht einsetzbar ist
- Wir beraten u. informieren Sie unverbindlich vor Ort
- Aufmaß und Lieferung frei Haus!

Unsere Leistungen sind Ihr Vorteil!

Arzneilich wirksamer
präparierter

VOLLMERS-TEE

VOLLMERS
präparierter
GRÜNER HAFERTEE

... wichtig für die Gesundheit:

Ausscheidung von

Harnsäure

und

Entwässerung

Erhältlich im Reformhaus.

Anwendungsgebiete: Vollmers präparierter Grüner Haferteer fördert die Ausscheidung von Harnsäure und anderen Stoffwechselabbauprodukten durch Anregung des Gesamtstoffwechsels, unterstützt die Entwässerung des Gewebes und vermindert damit die Möglichkeit der Wasseransammlung im Körper. Zur Förderung der Verdauung und als Reguliermittel für einen regelmäßigen Stuhlgang. Hilft mit bei nervösen Störungen und als Aufbau- und Kräftigungsmittel.

Salus-Haus · 8206 Bruckmühl/Obb.



Northoff
Reformhaus

Südring 2
Tel. 2 35 75



Werler Str. 73
Tel. 2 41 86

Grünland - ein Regenwald im Kleinen

27. Umweltbericht beschäftigt sich mit Wiesen und Weiden

Mit dem Titel „Grünland in Hamm“ ist der 27. Umweltbericht erschienen. Dieser im Rahmen eines studentischen Praktikums beim Umweltamt erarbeitete Bericht beschreibt den Wert des Grünlandes für Natur und Landschaft, die Entwicklung und das Spektrum der Grünlandbiotope im Stadtgebiet.

Grünland, das ist der landwirtschaftliche Fachbegriff für Wiesen und Weiden. Die vorherrschende Pflanzengruppe sind hier die recht unscheinbaren Gräser, was dazu verleitet, die Vielfalt an Ausprägungen und Funktionen dieses von Menschenhand geschaffenen Lebensraumes zu unterschätzen. Betrachtet man jedoch eine Wiese von nahem, so erinnert ihr Stockwerkaufbau an einen Regenwald im Kleinformat, der einer Fülle von Pflanzen- und Tierarten Lebensraum bietet.

Wiesen und Weiden stellen aber nicht nur wertvolle Biotope dar, sie haben auch ästhetischen Wert für den erholungssuchenden Menschen und sehr wichtige Schutz- und Ausgleichsfunktionen für die Umweltfaktoren Boden, Wasser und Klima.

Mit rund 2.980 Hektar, entsprechend 13,2 % des Stadtgebietes, kommt dem Grünland innerhalb der Stadtlandschaft ein nicht unbedeutender Stellenwert zu und ist daher ein Bestandteil der systematischen Umweltplanung. Insbesondere in den vergangenen Monaten, im Rahmen des Landschaftsplanes Hamm-Ost und des Kulturlandschaftsprogrammes, war das Grünland bzw. der Grünlandumbruch ein Schwerpunktthema im Umweltbereich. Der nun vorgelegte Bericht soll u. a. auch helfen, Akzeptanz bei der Umsetzung der anvisierten Vorhaben zu erzielen.

(psh)



Im Kleingartenbereich ist naturnahe Nutzung selten zu finden.

Foto: L. Rettig

Wettbewerb Naturnaher Kleingarten

Mit dem Wettbewerb „Naturnaher Kleingarten“ möchte die Stadt Hamm gemeinsam mit den Kleingarten-Verbänden das Bemühen der Hammer Kleingärtner für ein „Gärtnern mit der Natur“ unterstützen.

Bewertet werden Einzelgärten in Kleingartenanlagen. Der Wettbewerbsstart ist im Oktober 96, um jedem interessierten Kleingärtner einen ausreichend langen Vorbereitungszeitraum zu belassen. Die Bewertung ist für Juni '97, die Preisverleihung für September '97 vorgesehen.

Broschüren mit Tips für ein naturnahes Gärtnern sind bei den Kleingartenanlagen-Vorsitzenden sowie dem Bezirksverband kostenlos erhältlich.

Folgende Preise werden vergeben:

1. Preis: DM 3000,-
2. Preis: DM 2000,-
3. Preis: DM 1000,-
- 4.+5. Preis: je Preis heimische Pflanzen im Wert von DM 100,-
- 6.-10. Preis: je Preis ein Sachbuch

Kleingärten sind für die Menschen in den städtischen Ballungsräumen ein wichtiger Freiraumbereich. Als öffentliche Grünanlagen werden sie von Kindern und Erwachsenen zum Spielen und Spaziergehen abseits städtischer Hektik genutzt. Einen noch größeren Reiz üben sie auf die über 1.000 Kleingärtner aus, die in einer der 21 im Hammer Stadtgebiet gelegenen Kleingartenanlagen ihr eigenes kleines Stück Boden bewirtschaften und nutzen.

Kleingärten haben nicht nur für die Menschen eine große Bedeutung. Besonders in Städten kommt ihnen als „grüne Lunge“ eine nicht unerhebliche ökologische Funktion zur Verbesserung des Kleinklimas zu. Sie sind zudem ein wichtiger Baustein des Naturschutzes, bilden sie doch einen unersetzlichen Lebensraum für viele heimische Pflanzen und Tiere – und dies mitten in der Stadt.

Voraussetzung für ein einvernehmliches Nebeneinander von gärtnerischer Nutzung und den Lebensraumansprüchen von Pflanzen und Tieren ist eine naturnahe Gartenbewirtschaftung. „Naturnah“, d. h. dem Kleingärtner wird genügend Raum für die Entfaltung seiner Aktivitäten belassen, zugleich wird aber auch von ihm erwartet, daß er die Ansprüche von Flora und Fauna respektiert und mit naturverträglichen Maßnahmen fördert.

In jedem Kleingarten lassen sich im Einklang mit kleingärtnerischer Nutzung vielfältige Lebensräume für die Natur entwickeln. Das Motto heißt „naturnahes Gärtnern“. Das bedeutet nicht, einfach alles wachsen zu lassen. Vielmehr gilt es die Fülle von Möglichkeiten auszuschöpfen, mit denen der Natur geholfen wird, ohne die eigenen Aktivitäten einzuschränken. Hierzu gehören z.B.:

- biologischer Pflanzenschutz • Nistkästen für Vögel • Nisthilfen für Bienen und Wespen • Ohrwurmtpöfe • Holzhaufen für Klein-Säugetiere (z. B. Igel) • Mischkultur im Gemüsebeet • Gartenteich • einheimische Pflanzen • Kräutergarten • Laubengrünung • Blumenwiesen • Kompostierung • Mulchen und vieles andere mehr.

Telefon:
(02381) 22051

Telefax:
(02381) 24520



Gebäudereinigungs GmbH

MALERBETRIEB

Roonstr. 13a, 59065 Hamm

- Maler-, Tapezier- und Lackierarbeiten aller Art
- Moderne Farb- und Raumgestaltung
- Farbberatung
- Kunststoff- und Edelputze
- Teppichböden
- Fassadenanstrich

Ein frohes Weihnachtsfest und ein erlebnisreiches 1997

Die Kaiserquelle

Inh. Erhard Philipper

Täglich ab 17.00 Uhr

*Bei Steaks und leckeren deutschen
Schlemmereien bis Mitternacht!!!*

Werler Straße 11, 59065 Hamm, Tel. 02381/24422 - sonntags Ruhetag

I's das ein toller Treffpunkt!



GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN

RESTAURANT · HOTEL

SYRTAKI

Christos Argiropoulos

Inhaber

Mo. bis Do. von 18.00 bis 24.00 Uhr

Fr., Sa., So. von 12.00 bis 14.30 Uhr

18.00 bis 24.00 Uhr

Alle Speisen auch zum Mitnehmen.

**Reservieren Sie rechtzeitig
für Ihre Weihnachtsfeier!**

Feidikstraße 45
59065 Hamm

Tel. 02381 / 28560

Ausstellungen

bis 15. Dezember
„Lage der Dinge“
 50 Jahre Westdeutscher
 Künstlerbund; Städt. Gustav-
 Lübcke-Museum
 Öffnungszeiten: (di - so 10-
 18 Uhr, mi 10-20 Uhr)
 bis 5. Januar 1997
Das Ende einer Zeche -
 Radbod Fotoausstellung Städt.
 Gustav-Lübcke-Museum
 Öffnungszeiten: (di - so 10-
 18 Uhr, mi 10-20 Uhr)

Sonntag, 1. Dez.

11.00 Uhr
Musikalischer Frühschoppen
 mit der Gruppe Meiteal (Irish
 Folk)
 Kulturrevier Radbod
 11.00 - 18.00 Uhr
Sammler-, Kleintier- und
Trödelmarkt
 Zentralhallen
 Hammer Ausstellungs- u.
 Veranstaltungs GmbH

14.00 Uhr
Adventlicher Nachmittag
 mit Tombola; Kaffee- und
 Kuchenbuffet, Programm mit
 dem Männergesangsverein
 „Arion“; Kurhaus
 DRK-Kreisverband Hamm

18.30 Uhr
Chor- und Orchesterkonzert
 Weihnachtskantaten aus drei
 Jahrhunderten
 Pauluskirche; Pauluskantorei

20.00 Uhr
Die Hollywood-Revue
 Westf. Landestheater
 Castrop-Rauxel
 Kurhaus, Theatersaal
 Kulturamt

Montag, 2. Dez.

19.30 Uhr
Literatur am Montag
 Wolfgang Held liest aus
 Samuel Beckett „Traum von
 mehr oder minder schönen
 Frauen“
 Stadtbücherei

Dienstag, 3. Dez.

19.00 Uhr
TT-Europaliga Superdivision
Halbfinale:
 Deutschland - Schweden;
 Zentralhallen Hamm
 European Table Tennis
 Union/TTC Grünweiß Bad
 Hamm e.V. 1957

19.30 Uhr
Vortrag: „Theodor Herzels
Vision - Der Judenstaat“
 VHS, Hohe Str. 717

20.00 Uhr
Kinderbücher-Herbst '96
 Fr. Scheiter, bibliothekspäda-
 gogische Mitarbeiterin,
 stellt neue Kinderbücher vor
 Stadtbücherei

21.00 Uhr
„Hammer Spitze“
 Carl und Consorten
 Kulturwerkstatt
 HoppeGarden

Freitag, 6. Dez.

20.00 Uhr
„Ich brems auch für
Männer“
 Hella von Sinnen
 Maximilianpark, Festsaal
 Maxipark GmbH/Sparkasse
 Hamm

Samstag, 7. Dez.

11.15 Uhr
Orgelmusik zur Marktzeit
 Václav Ovcáček, Orgel;
 Lutherkirche
 Pauluskantorei

Sonntag, 8. Dez.

11.00 - 18.00 Uhr
Second-Hand Modemarkt
 Zentralhallen;
 Hammer Ausstellungs- u.
 Veranstaltungs GmbH
 14.00 Uhr
Dampfzug-Nikolausfahrt
 ab Hamm-Süd
 Hammer Eisenbahnfreunde
 15.00 Uhr
Die chinesische Nachtigall
 Burghofbühne Dinslaken
 Kurhaus, Theatersaal (ab 5 J.)
 Kulturamt
 15.00 Uhr
Tanzturnier des TSC Hamm
 Maximilianpark, Festsaal
 Altenamt Stadt Hamm
 18.30 Uhr
Weihnachtsoratorium
 J. S. Bach, Kantaten 1-3
 Pauluskirche
 Städt. Musikschule

Montag, 9. Dez.

17.30 Uhr
Schülerkonzert
 Brokhof
 Städt. Musikschule

Dienstag, 10. Dez.

19.30 Uhr
Diavortrag mit Musik
 Pilgerpfade durch den
 Himalaya
 Auf den Spuren des Magiers

Padmasambhava
 Ulrich Friebe
 VHS, Hohe Str. 71

19.30 Uhr
Klassik im Restaurant
 Xylos-Quintett
 Restaurant Hagedorn
 Bockumer Weg 280
 Kulturamt

Mittwoch, 11. Dez.

14.30 Uhr
Zwei Einakter: „Rente
durch“/Oma Senten sagt
nein“
 Senioretheater
 Herbstzeitmimer
 Kulturwerkstatt
 HoppeGarden
 15.00 Uhr
Führung durch die
Ausstellung „Radbod - Ende
einer Zeche“
 Städt. Gustav-Lübcke-Museum
 15.00 Uhr
„Raus aus den Betten!
Weihnachten kommt“
 Theater aus dem Kessel
 Stadtbücherei (ab 4 J.)
 20.00 Uhr
Jazz Forum Hamm
 Wolfgang Dauner & Charlie
 Mariano

**Sammler-
Kleintier- &
Trödelmarkt**

**Zentralhallen
Hamm**

**Sonntag
1. Dez. 1996
29. Dez. 1996
11-18 Uhr**

**Freilufttrödel
jeden Samstag
an den
Zentralhallen
Winterpause
vom 1.12.96 bis 7.3.97**

HAMMER AUSSTELLUNGS-
UND VERANSTALTUNGS-
GESELLSCHAFT mbH
Postfach 1609, 59006 Hamm • Telefon (02381) 5691, Telefax (02381) 5694

**SECOND-HAND
MODEMARKT**

**Sonntag,
8. Dezember
11 - 18 Uhr**

mit
Spezialab-
teilung
„Wintersport“
zum Tauschen
oder Verkaufen



**Hammer Ausstellungs- u.
Veranstaltungsges. mbH**
Postfach 1609, 59006 Hamm
 Tel. 02381/5691, Fax 02381/5694

ZENTRALHALLEN HAMM

Gustav-Lübcke-Museum,
Forum
Kultur- u. Fremdenverkehrsamt

Donnerstag, 12. Dez.

20.00 Uhr
The Golden Gospel Singers
Saalbau, Bockum-Hövel

Samstag, 14. Dez.

18.00 Uhr
G. m. B. h. III-Festival mit
„Die Oetkers“
„Negativ Nein“, „Rantanplan“,
„Die Kassierer“, „The Swoons“
Zentralhallen
Carsten Schmöckel, Hamm
18.00 Uhr
Weihnachtskonzert
Bach Kantate
„Uns ist ein Kind geboren“
Chor der Pankratiuskirche
Pankratiuskirche
20.00 Uhr
Der Nußknacker
Ballet Classique de Paris
Symphonie Orchester Breslau
Kurhaus, Theatersaal
Kulturamt
20.00 Uhr
Rockkonzert: Magic Touch
Kulturrevier Radbod

Sonntag, 15. Dez.

11.00 Uhr
Aus deutschen
Wohnzimmern und Salons
Der etwas anderen Advents-
feier 2. Folge; als Gast: OB
Jürgen Wieland
Stadtbücherei
Freundeskreis Stadtbücherei
Hamm e. V.
17.00 Uhr
Offenes Singen
Pauluskirche; Pauluskantorei
17.00 Uhr
Preßburger Kammersolisten
Werke von Bach, Vivaldi,
Puccini, Dvorak, Händel
Liebfrauenkirche
18.00 Uhr
C-Brass Berlin und Cantate '86
Maximilianpark, Festsaal;
Maxipark GmbH/Westf.
Anzeiger

Dienstag, 17. Dez.

18.00 Uhr
Volkstümliches
Weihnachtskonzert

Maximilianpark, Festsaal
Städt. Musikschule

Mittwoch, 18. Dez.

15.00 Uhr
„Rotkäppchen“
Westdeutsches Tourneethea-
ter Remscheid (ab 4 Jahre)
Maxipark, Werkstattthalle

20.00 Uhr
Misa Criolla
Chor Santiago, Gr. Maducana
Kurhaus, Theatersaal

Donnerstag, 19. Dez.

17.30 Uhr
Weihnachtskonzert
Gitarren-Holz- u. Blechbläser
Pankratiuskirche
Städt. Musikschule

Samstag, 21. Dez.

Rosa Engel Party
Kulturrevier Radbod
Schwulesbischen Initiative
Hamm

Mittwoch, 25. Dez.

18.00 - 22.00 Uhr
Disco-Video-Show on Ice
Eissporthalle; Maxipark GmbH

Donnerstag 26. Dez.

11.00 Uhr
„hamm-allstars“
Bootshaus, Fährstraße

Sonntag, 29. Dez.

11.00 - 18.00 Uhr
Sammler-, Kleintier- und
Trödelmarkt (s. 1.12.)

Dienstag, 31. Dez.

19.00 Uhr
Silvesterkonzert
Westfälisches Sinfonie-
orchester Recklinghausen
Kurhaus, Theatersaal
Kulturamt

Parkstraße 44
59425 Unna
Tel. 0 23 03 / 64 12



**ERICH GÖPFERT
STADTHALLE**

Für die richtige Weihnachtsstimmung
empfehlen wir

- ☆ 4.12. „GODEWIND“ - „Weiße Nächte“ -
- ☆ 6.12. „Show Toppers“ - Musical Revue -
- ☆ 16.12. „Hänsel und Gretel“ Romantische
Märchenoper nach Engelbert Humperdinck

Karten an den bekannten Vorverkaufsstellen und in der
Erich Göpfert Stadthalle Unna, telef. unter **0 23 03 / 64 12**

Veranstaltungen in den Jugendzentren

5. bis Sonntag, 8. Dezember 96
„Unser Viertel - Was uns schmeckt
und was uns stinkt“ bietet das
Haus der Jugend, Am Jugendheim
3, Hamm-Herringen, im Rahmen
seines Mädchenprogrammes an.
Anmeldungen nimmt das Haus
der Jugend unter tel 176388 (ab
13.00 Uhr) an.

6. Dezember 96, ab 20.00 Uhr
Auftritt der Hammer Band
„Southern Trip“ im JZ Rhynern. Der
Eintritt beträgt DM 6,-.

7. Dezember 96, ab 13.00 Uhr
Das JZ Südstraße 28, richtet ein
großes Fußballturnier aus.
Teilnehmen können Mannschaften
aus allen Hammer Jugendein-
richtungen. Anmeldungen unter
tel. 176381/2/3.

13. Dezember 96, ab 19.00 Uhr
„Underground South Street Party“
mit DJane Miss Sammy T.
Thompson, Lady Acid K. und Little
Steff am Plattenteller im JZ
Südstr. 28. Eintritt beträgt DM 2,-

13. bis 14. Dezember
Eine Übernachtung für Mädchen
ab 12 Jahren bietet das JZ Casino,
Wielandstr. 6. Ein Abendessen sel-
ber kochen, eine Mädchendisco,
etc. Ein Unkostenbeitrag von DM
8,- wird erhoben.

18. Dezember 96, ab 16.30 Uhr
„Marmoriertechnik leichtgemacht“,
bietet das JZ Rhynern, Unnaer
Straße 14a, für Mädchen an.

20. Dezember 96, ab 20.00 Uhr
Die Bands „Mazurkas“ und „V.I.P.“
gestalten die diesjährige „Rock
den Weihnachtsmann-Veranstal-
tung“ im JZ Südstraße 28. Die
Karten sind für DM 6,- an der
Abendkasse zu erwerben.

20. Dezember 96, ab 16.00 Uhr
Eine etwas andere Weih-nachts-
feier für Kids im Alter von 7 - 12
Jahren bietet der Kindertreff
Zappolino im JZ Südstr. 28, mit
seiner „Weihnachtsolympiade“:
Eine Voranmeldung ab 17. Dez.
96 (14.00-16.00 Uhr) unter der
Tel. 176382 ist wünschenswert.

13. bis 15. Dezember
Ein Wochenende zu Themen wie
Liebe, Lust, Frust, Partnerschaft
und Beruf bietet das JZ
Schuldenstr. 10-12, im Rahmen
seines Mädchenpr. Ein
Unkostenbeitrag in Höhe von DM
30,- wird erhoben. Anmeldungen
von Mädchen ab 13 Jahren
nimmt das JZ Schuldenstraße
unter der Rufnummer 176385 (ab
13.00 Uhr) entgegen.



Veranstaltungsservice
D. Haverland
Alles für Ihre Festlichkeiten!

★ Musik ★ Catering ★ Dekoration ★ Künstler ★ Videoclips

Tips - Trends - Infomaterial
unt. Tel. (0 23 81) 67 16 02 · Fax 67 55 20

Die chinesische Nachtigall

Burghofbühne Dinslaken

Freitag, 8. Dezember 1996, 15.00 Uhr
Kurhaus, Theatersaal

nach Hans Christian Andersen von
Hannelore und Elmar Gehlen
Musik: Theodor Ross

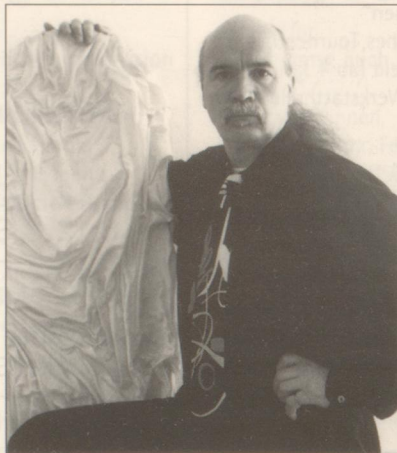
Wer kennt Hans Christian Andersens Märchen nicht? Die Geschichte der kleinen Nachtigall, deren wunderschöner Gesang die Menschen verzaubert und vor lauter Rührung zum Weinen bringt.

Pa Fong: Hier an diesem heiligen Ort herrscht der allererhabenste Himmelssohn, der Kaiser von China. Seine Paläste sind die prächtigsten der Welt: ganz und gar aus feinem Porzellan, so kostbar, so zerbrechlich, daß man sich in Acht nehmen muß. Im Garten sieht man die wunderlichsten Blumen, alle aus herrlich schimmerndem Glas, und an die aller schönsten sind Silberglockchen gebunden.

Der Kaiser von China erfährt aus einem Buch vom Gesang der chinesischen Nachtigall. Ungläubig, daß so etwas in seinem Reich existieren kann, schickt er seinen Oberhofmarschall, die Dame Li, seinen Palastwächter und den Leibarzt los, um den sagenumwobenen Vogel zu suchen.

Doch die finden den Wald vor lauter Bäumen nicht, halten gar das Muhen einer Kuh und das Quaken der Frösche für die gesuchte Stimme. Erst dank der Hilfe der Hofköchin Pa Fong entdeckt das Quartett die Nachtigall. Der mächtige Kaiser will sie besitzen und ist von ihrem Lied so bezaubert, daß er sie in einen goldenen Käfig steckt. Es kommt, wie's kommen muß: Die Nachtigall leidet in ihrem Gefängnis, Pa Fong befreit sie und vor Kummer wird der Kaiser schwer krank. Nur die Nachtigall kann ihn retten. Ein zauberhaftes Märchen, das mit der Gegenüberstellung von Wald und künstlichem Park, der Singmaschine und der unnachahmlichen Stimme der

Nachtigall und nicht zuletzt der Freiheit und der Unfreiheit, zur aktuellen Parabel wird.



W. Dauner

Wolfgang Dauner & Charlie Mariano

Mittwoch, 11. Dezember, 20.00 Uhr,
Gustav-Lübcke-Museum, Forum

Wolfgang Dauner, Europas Jazz-Pianist Nr. 1, arbeitet seit sehr vielen Jahren mit einem der besten Saxophonisten der Welt, Charlie Mariano, zusammen, sei es beim „United Jazz & Rock Ensemble“, im Trio mit Dino Saluzzi, in der Band von Konstantin Wecker, oder der konzertantesten Version im Duo.

Was beide auszeichnet ist neben ihrem außergewöhnlichen kompositorischen Schaffen, ihre Experimentierfreudigkeit.

Wolfgang Dauner gilt als einer der Wegbereiter der Electronic im Jazz, wenn er sich auch in den letzten Jahren verstärkt auf das Spiel am großen Konzertflügel konzentriert hat.

Charlie Mariano bereiste fremde Erdteile, um mit dort lebenden Musikern zusammenzuspielen, lange bevor das Wort Weltmusik erfunden worden war und zählt zu den wenigen Saxophonisten, die ihren ganz eigenen Ton gefunden haben.

Meisterliche Musiker und Improvisateure in einem spannungsvollen Duo der Weltklasse!

Karten erhalten Sie im Vorverkauf beim Kultur- und Fremdenverkehrsamt unter der Tel.-Nr. 02381/17-5555, zum Preis von 24,- DM/erm. 16,- DM.

(Weitere VVK-Stellen Verkehrsverein am Bahnhof und Ticket Corner, Oststr.)

The Golden Gospel Singers

Direkt aus Harlem, New York

Donnerstag, 12. Dezember, 20.00 Uhr
Saalbau Bockum-Hövel

Bob Singleton, Leiter der Golden Gospel Singers und einer der bekanntesten Gospel-Sänger Amerikas, hat aus mehreren Gospel-Gruppen der USA die besten Sänger und Musiker ausgewählt um mit ihnen auf seine 3. Europa-Tournee zu gehen.

Klatscht in die Hände..., stampft mit den Füßen..., wird es heißen, wenn das Publikum zum Mitmachen und Miterleben aufgefordert wird. Die teils melancholischen, teils mitreissend temperamentvollen Gospels „gehen unter die Haut“ wie wohl kaum eine andere Musik. Und doch sind es Kirchenlieder wie sie in den Gottesdiensten der „Black Churches“ in den USA und der Karibik gesungen werden.



Wer sagt, Gospels können nur Schwarze singen, mag recht haben. Sie sind ihre Musik, Teil ihrer Geschichte und Teil ihres Lebens. The Golden Gospel Singers, 7 schwarze Musikerinnen und Musiker, werden mit ihren Liedern aus dieser Geschichte erzählen. Gospels und Spirituals aus den letzten 100 Jahren werden in dem zweistündigen Konzert die Besucher in das Schwarze Amerika entführen.

Von den zahlreichen Gospel-Songs seien hier genannt: Down by the Riverside, It's All Right, Nobody Knows, Glory Hallelujah, Bright Crown, Swing Low...

GARTENHÄUSER

40 mm Blockbohlen

DIREKT VOM HERSTELLER!



Erfüllen Sie sich den Traum vom eigenen Gartenhaus für Hobby Freizeit und Sport. Besuchen Sie die

VIELSTÄDTE

Gartenhaus-Werksausstellung

Theo Vielstädte · Tel. (05245) 3290 o. (02586) 1274
An der B 64 · 33442 Herebrock · Clarholz Str. 84

unabhängig -
sachkundig

HÄUSER TEIPEL
59075 Hamm, Bockumer Heide 84
Tel. 02381/71579, Fax 71390
- Immobilien seit 1960 -

R
D
M



Der Nussknacker Silvesterkonzert

Ballet von Peter Tschaikowsky

Samstag, 14. Dezember, 20.00 Uhr,
Kurhaus
präsentiert vom: Ballet Classique de
Paris
begleitet vom: Symphonie Orchester
Breslau

Die Welt der Ballette Tschaikowskys ist ein Reich des Zaubers und des Märchens. Überall ist Wunderland in diesen verwunschenen Schlössern und den dunkel umschatteten Waldgründen, und immer wieder erleben wir Spitze und Sprung, Arabeske und Hebung. Leicht kann man dem Gang der Handlung folgen und stellt erfreut fest, daß nie die Story oder das Pantomimische den Tanz an die Wand drückt, daß jede Gelegenheit zu einem großen Divertissement genutzt wird, daß die Einlagen sich häufen.

Im „Nußknacker“ 1892, also im Jahr vor Tschaikowskys Tod in Petersburg uraufgeführt, zeigt sich das Märchenhafte von seinen kautzigen und schnurrigen Seiten. Die Geschichte von den Kindern, denen im Traum ein zum Leben erwachter Nußknacker ferne Länder und ferne Völker zeigt, hat immer wieder als Weihnachtsballett jung und alt berückt.

So populär ist das liebenswürdige Werk und die daraus zusammengestellte Suite geworden, daß man fast vergessen hat, wie kompositorisch präzise diese Miniaturen gearbeitet sind. In ihnen vereint sich das Wienerische mit dem Russischen. Eleganz und Maßlosigkeit. Sie spielen Festlichkeit und Intimität, Grazie und Wehmut.

Dienstag, 31. 12. 1996, 19.00 Uhr,
Kurhaus, Theatersall.

Westfälisches Sinfonieorchester
Recklinghausen
Leitung: Rolf Agop

!!! Nur noch wenige Restkarten beim
Verkehrsverein am Bahnhof zu erhalten.
Seit nunmehr 17 Jahren spielt in
bewährter Tradition am Silvesterabend

das Westfälische Sinfonieorchester
Recklinghausen im Hammer Kurhaus auf.
Ein dem Anlaß entsprechendes
Programm - in diesem Jahr Werke von
Ravel, Offenbach, Mussorgski, von
Weber, Lehar und Strauß - soll auch zum
diesjährigen Jahreswechsel zu einem
entspannenden und erfrischenden
Musikereignis werden.



**Informations-
Service-Center**

**Verkehrsverein Hamm e. V.
Bahnhofsplatz
Tel. 0 23 81 / 2 34 00
Willy-Brandt-Platz 3**

● **Kartenvorverkauf
Buskartenverkauf**

● **Hotelvermittlung
Fahrradverleih**

● **Stadtliteratur u. -
Souvenirs**

● **Lotto
Toto**



MÜNSTER

*Lebendige Mitte
Westfalens*



**Willkommen
im Advent
Weihnachtsmärkte
vom 25.11.-22.12.96**

Die vier Weihnachtsmärkte in der
Innenstadt ziehen jährlich
Tausende von Besuchern an.

**Rathaus-Binnenhof und der
Platz rund um das Stadthaus
Lichtermarkt auf dem
Lambertikirchplatz
Weihnachtsdorf am
Kiepenkerl-Denkmal
Adventsmarkt am Aegidiimarkt**

Die Weihnachtsmärkte sind
geöffnet montags bis samstags
von 10-21 Uhr und sonntags von
11-21 Uhr.

Stadtwerbung und Touristik Münster
Klemensstraße 10, 48143 Münster
Tel. (0251) 492-2710
Fax (0251) 492-7743



Aktion „Helles NRW“: 15.000 Energiesparlampen kostenlos für Hammer Haushalte



Am 26. Oktober 1996 wurde auch in Hamm die gemeinsam von der nordrhein-westfälischen Landesregierung und den Energieversorgungsunternehmen des Landes NRW getragene Aktion „Helles NRW“ gestartet. Im Rahmen einer Auftaktveranstaltung am Stadtwerkehaus wurden die ersten 4000 Energiesparlampen kostenlos an Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hamm ausgegeben. Insgesamt wollen die Stadtwerke bis zum Ende der Aktion „Helles NRW“ im März 1997 15.000 Energiesparlampen an Hammer Haushalte verschenken.

Ziel dieser Aktion ist es, den Bürgern am Beispiel der Beleuchtung im Haushalt zu zeigen, wie sinnvoll und leicht Energie eingespart werden kann. Denn noch immer macht die Beleuchtung 11 Prozent des Stromverbrauchs im Haushalt aus. Durch Energieeinsparung gerade auch bei der Beleuchtung kann jeder Einzelne einen wichtigen Beitrag zur Vermeidung des Schadstoffausstoßes an die Umwelt

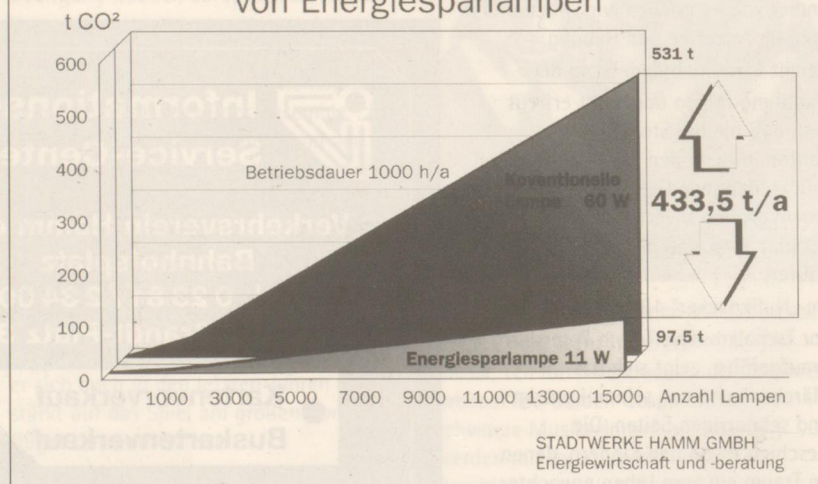
und somit zum Klimaschutz leisten. Allein in Hamm kann durch den Einsatz der 15.000 Energiesparlampen die Kohlendioxid-Emission um 434 Tonnen

pro Jahr vermindert werden. Kohlendioxid ist verantwortlich für den Treibhauseffekt und der damit verbundenen Gefährdung des Weltklimas.

Noch einen weiteren positiven Aspekt hatte der Auftakt am 26. Oktober: 1584 DM konnten aus dem Verkauf von Speisen und Getränken eingenommen werden. Dieses Geld wurde komplett für „Essen für Essen“ gespendet.

In den nächsten Wochen fahren die Stadtwerke mit ihrem Beratungsbuss in die einzelnen Stadtbezirke und verteilen dort weitere 11.000 Energiesparlampen an die Haushalte. Hier besteht auch die Möglichkeit zu Beratungsgesprächen über den sinnvollen Einsatz von Energie im Haushalt und Sie können dort wertvolle Tipps zur Vermeidung von Energieverschwendung erhalten.

Schadstoffminderung bei Einsatz von Energiesparlampen



Heizen mit Köpfchen Kunden-Infothek

Im Haushalt wird ein Großteil der Energie zum Heizen der Wohnräume gebraucht. Für jeden lohnt sich – und zwar ohne Einbuße an Behaglichkeit – der vernünftige Umgang mit Energie. Damit Sie Ihr Geld nicht unnötig verheizen und keine Energie verschwenden, sollten Sie folgende Tips beachten:

Nicht überheizen

Überheizte Räume sind nicht gesund, kosten unnötig Geld und Energie. Jedes Grad Raumtemperatur weniger spart ca.

6 Prozent Heizkosten. Wer also die Raumtemperatur von zum Beispiel 23 Grad auf 20 Grad Celsius absenkt, spart nahezu 20 Prozent. Auch ein Absenken der Temperatur während der Nachtzeit spart zusätzlich Energie und Heizkosten.

Nicht die Straße heizen

Abends die Rolläden, Fensterläden oder Vorhänge schließen. Nicht ausreichend abgedichtete Fugen an Fenstern und Türen können mit geringem Aufwand und großer Wirkung abgedichtet werden:

6 Prozent Heizkostensparnis. Hierzu noch ein besonderer Tip: Kurze Vorhänge, welche die Heizflächen nicht verdecken, gewährleisten eine ungehinderte Wärmeabgabe in den Raum.

Wenn Sie weitere Fragen zum sinnvollen Umgang mit Energie haben, beraten wir Sie gerne. Rufen Sie uns an, Telefon: 2 74 - 4 92, oder kommen Sie vorbei: STADTWERKE HAMM, Kundenzentrum, Südring 1/3.



Auf dem Luftfoto von 1956 liegt der ehemalige Bauhof der RAG noch in ländlicher Umgebung. Inzwischen ist der Umbau zur Begegnungsstätte in vollem Gange.

Städtebauförderungsmittel für den Bauhof Herringen

Die Bemühungen der Verwaltung in Gesprächen mit dem Ministerium eine Refinanzierung des Projektes Bauhof Herringen durch Städtebauförderungsmittel zu erreichen waren erfolgreich. Eine Förderzusage liegt jetzt vor. Bund und Land fördern 1996 in einem ersten Bauabschnitt den möglichen Grunderwerb durch die Stadt sowie den ersten Abschnitt der Instandsetzung.

Der ehemalige Bauhof der Schachtanlage Heinrich-Robert in Hamm-Herringen ist in seiner Gestalt und in Verbindung mit den umgebenden Arbeitersiedlungen ein wesentlicher Bestandteil der Entwicklungsgeschichte des Stadtteils Herringen. Auf einer Fläche von ca. 7.600 m² umschließen mehrere gut erhaltende Gebäude atriumartig einen großen Innenhof.

Herringer Vereine und Gruppen zeigen großes Interesse, die Anlage als örtliche Begegnungsstätte zu nutzen. Dem gegründeten „Trägerverein Bauhof Herringen e.V.“ schlossen sich bereits 26 Vereine an. Seit März 1996 ist der Trägerverein Mieter des Bauhofes. Ein Bauantrag zur Umnutzung der Anlage zur örtlichen Begegnungsstätte ist gestellt worden. Mit dem Beschluß des Rates vom 26. Juni 96 konnte die Finanzierung des Projektes gesichert werden. Die Stadt verpflichtete sich die Miete, die Mietnebenkosten und die Kosten für die erstmalige Instandsetzung unter Einbringung von Eigenleistung der Vereine zu übernehmen.

Stadtvideos von F. Ciotti

Das Land Nordrhein-Westfalen mit seinen 18 Millionen Bewohnern, seiner bedeutenden Industrie, seinen Schwierigkeiten und Schönheiten feierte in diesem Jahr 50jähriges Bestehen. Nach dem zweiten Weltkrieg wurde dieses „Bindestrich-Land“ von den westlichen Siegermächten gegründet – als Zusammen-schluß von Rheinland und Westfalen.

Damit war das bevölkerungsreichste Bundesland entstanden. Im Rahmen der Feiern zum 50jährigen Bestehen NRW hat Fausto Ciotti, der seit 30 Jahren hier in Hamm lebt, eine Serie von Video-Filme in italienischer sowie auch in deutscher Sprache mit Hintergrundmusik über Hamm wie folgt gedreht:

- Hamm tutto al suo tempo Hamm alles zu seiner Zeit
- Hamm Abstrakte Phantasie Hamm Fantasia Astratta
- Datteln Hamm Kanal-Fiume artificiale Datteln Hamm Kanal
- Westentor zwischen Bahnhof und Hamm Osten-Westentor fra stazione ed Hamm-Hosten
- Thom hamme
- Hesnon (Heessen) Buschwald - Hesnon Cespuglio di bosco
- Bockum-Hövel und Zeche Radbod
- Werries-Ostwennemar-Mark Jentrop am Rande der Stadt
- Hamm Bellezza della Wesffa a-Hamm Schönheit von Westfalen
- Hamm-Mark
- Hamm un poco di fantasia lamm etwas Phantasie
- Natur in Hamm: Phantasie der arbe-Natura ad Hamm: fantasia ei colori
- Osterfeuer in Uentrop-Fuoco i Pasqua ad Uentrop
- Ein Tag in Uentrop-Un giorno Uentrop

Die Kommentare in italienischer und deutscher Sprache mit Hintergrundmusik sind auch in einer Audio-Cassette zusammen gestellt worden.

Fausto Ciotti leitet (auch als Sprecher) die Europa Nachrichten-Notiziario Europeo in italienischer Sprache. Fausto Ciotti

Mönninghoff

HOLZHANDLUNG

Langewanneweg 213
59069 Hamm

(02381) 51030
und 51077



TÜREN · PANEELE · PLATTEN
PROFILHOLZ · LEIMHOLZ
STEGDOPPELPLATTEN
SCHNITTHOLZ
HOLZ
IM GARTEN

über 1000
verschiedene Artikel

Arbeitsamt hilft bei Konkurs des Arbeitgebers

Arbeitnehmer, die vom Konkurs ihres Arbeitgebers betroffen sind, müssen nicht leer ausgehen. Sie erhalten nämlich vom Arbeitsamt Konkursausfallgeld, sofern für die letzten drei Monate des Arbeitsverhältnisses vor Eröffnung des Konkursverfahrens noch Lohnansprüche bestehen. Der Eröffnung des Konkursverfahrens stehen die Abweisung des Konkursantrages mangels Masse bzw. die vollständige Beendigung der Betriebs-tätigkeit gleich, wenn ein Konkursverfahren offensichtlich nicht in Betracht kommt.

„Konkursausfallgeld“, so der Leiter der Leistungsabteilung beim Arbeitsamt Hamm, Michael Jakob, „kann also jedem betroffenen Arbeitnehmer gewährt werden. Darüber hinaus“, so Jakob weiter, „entrichtet das Arbeitsamt auch noch die ausstehenden Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung sowie Beiträge zur Bundesanstalt für Arbeit. Wichtig ist jedoch, daß der Antrag auf Konkursausfallgeld innerhalb von zwei Monaten nach Konkurseröffnung bzw. einem gleichgestellten Ereignis gestellt wird.

Das Konkursausfallgeld wird in Höhe des um die gesetzlichen Abzüge verminderten Arbeitsentgeltes gezahlt. Dabei ist es unerheblich, ob die ausgeübte Tätigkeit der Sozialversicherungspflicht unterlag oder sozialversicherungsfrei war.

Zuständig für die Bearbeitung des Antrages ist das Arbeitsamt, in dessen Bezirk die Lohnabrechnungsstelle des insolventen Arbeitgebers ihren Sitz hat.

Bei Zweifelsfragen können sich betroffene Arbeitnehmer direkt an Frau Reimer in der Leistungsstelle für Konkursausfallgeld beim Arbeitsamt Hamm, Telefon 0 23 81 / 9 10 - 12 03, wenden.

40 Jahre **re** in Hamm

DIGITAL + ANALOG

Farbepro+Plankopie
Eil-Service

A0-Pläne-Scans 800 dpi endlos
Disk, CD-Rom

A0-Digital-Plots Grafikdruck
aus Dateien

A1-Farbkopien u. länger
35-1200%

Laser-Farbkopien 25-400%
OHP-Folie

A0-Repro-Pläne 90 br. endlos
bis 110 g.

120 cm br. Lichtpausen v. Bild, Zoom
auch v. Dias

Foto-Farbkopien Nostalgie-Toner
sepia, rot, blau

Plakatkopien ca. 400 m²
Reproduktionsräume

Copydrucke • Bindungen

REPROGRAFIE RZEPKA
Hohe Str. 24-26 + Parkplätze
Hamm • 02381-926175 +25192

MAIN STREET

Leder und Schmuck

**Kunst-
stücke
zur
Frieder**



**Lederanfertigung aller Art
Lederverkauf u. Zubehör
Silberschmuck**

**Langewanneweg 80
59063 Hamm
Tel.: 0 23 81/59 83 59**



Hartmut Höock

**Bauunternehmung
Meisterbetrieb für Maurer-,
Klinker- und Fliesenarbeiten**

59514 Welver, Sperberweg 6, ☎ (0 23 84) 5 43 68



Brentano

Inh. Raumausstattermeister J. Meierling

**Gardinen • Rollos • Jalousetten
Wintergartenbeschattung
Lamellen-Vorhänge**

Wilhelmstraße 150 • 59067 Hamm

☎ (0 23 81) 44 11 19 • Fax 41 00 19



Dauerhafte Eingliederung von Langzeitarbeitslosen

Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW hat das Programm „Soziale Wirtschaftsbetriebe“ (SWB) in die Reihe der bestehenden Arbeitsmarktprogramme neu aufgenommen. Ziel des Programmes ist die dauerhafte Eingliederung von Problemgruppen des Arbeitsmarktes, insbesondere von Langzeitarbeitslosen, in das Beschäftigungssystem.

Nach Angaben der Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Dortmund sind neu gegründete Unternehmen mit erwerbswirtschaftlicher Ausrichtung bzw. Unternehmen in der Gründungsphase, deren Gründung bei Antragstellung nicht länger als drei Jahre zurückliegt, antragsberechtigt. Es können Zuschüsse gewährt werden zu den Kosten eines neu eingerichteten Arbeitsplatzes für Problemgruppen, wenn 70% der Beschäftigten des SWB mindestens 40% Langzeitarbeitslose und weitere 30% aus den Personengruppen Behinderte, Ungelernte, ältere Arbeitnehmer, Ausländer und Berufsrückkehrerinnen zu der oben genannten Gruppe zählen. Die Beschäftigten der SWB müssen sich in sozialversicherungspflichtigen, tariflich entlohnenden Beschäftigungsverhältnissen befinden. Im ersten Jahr beträgt der Zuschuß 80% der Berechnungsgrundlage, in den Folgejahren wird der Zuschuß um jeweils 10% pro Jahr gemindert. Die Förderung soll in der Regel fünf Jahre betragen. Weitere Informationen erteilt die Industrie- und Handelskammer zu Dortmund, Märkische Straße 120, 44141 Dortmund, Telefon: 0231/5417-259, Ulrich Weber.

Der Geschichtsverein Hamm stellt vor:

„Die Geschichte der Zeche Sachsen von 1912 bis 1944“

Die Broschüre „Die Geschichte der Zeche Sachsen von 1912 bis 1944“ ist als Heft 2 der Reihe Rückblicke des Hammer Geschichtsvereins e.V. erschienen. Der Geschichtsverein hat sich zum Ziel gesetzt, in unregelmäßigen Abständen Publikationen zur Stadt- und Regionalgeschichte zu veröffentlichen; die Forschungen, die die Mitglieder des Vereins betreiben, sollen dabei besondere Berücksichtigung finden.

Dr. Gisela Wallgärtner, die Mitglied des Vereins ist und aus Heessen stammt, hat sich mehrere Jahre lang mit der Geschichte der Zeche Sachsen befaßt und einen Teil ihrer Arbeitsergebnisse auf Einladung des Geschichtsvereins im Rahmen eines Vortrags vorgestellt. Die erweiterte und mit historischen Fotografien bebilderte Fassung dieses Referats liegt nun in der Broschüre vor. Dr. Wallgärtner verfolgt die Geschichte der Zeche seit ihrer Gründung 1912 und schließt mit dem Grubenunglück 1944.

Bei Geschenken daran denken: Mit den aktuellen Schuhen aus Ihrem Fachgeschäft können Sie richtig auftreten.

adidas
Schuhreparatur + Schlüsseldienst
FORUM SCHUH HAUS
Supe
Caldenhofer Weg 68, 59063 Hamm

KÖMMERLING
+ Fenster-Profis



Statt einen langen Hals

nach unseren schönen Fenstern zu machen, sollten Sie einfach welche einbauen lassen. Mit Kunststoffprofilen von Kömmerling – der Nr.1 in Europa!

Hermann Möller GmbH & Co. KG
Otto-Brenner Str. 11-19
59067 Hamm
Telefon 023 81 / 92 20 00
Telefax 023 81 / 92 20 22

Mehr Info?
023 81 / 92 20 00
(Zum Ortstarif)

Telefon: (023 81) 220 56 / 7
Telefax: (023 81) 2 45 20
UNI-RENT
Gebäudereinigungs GmbH

Roonstr. 13a, 59065 Hamm

- Unterhaltsreinigung
- Krankenhausreinigung
- Glasreinigung
- Baureinigung
- Fassadenreinigung
- Sonderreinigung aller Art



N. Nördemann
Am Holtkamp 50
59077 Hamm
Tel. 02389/45510

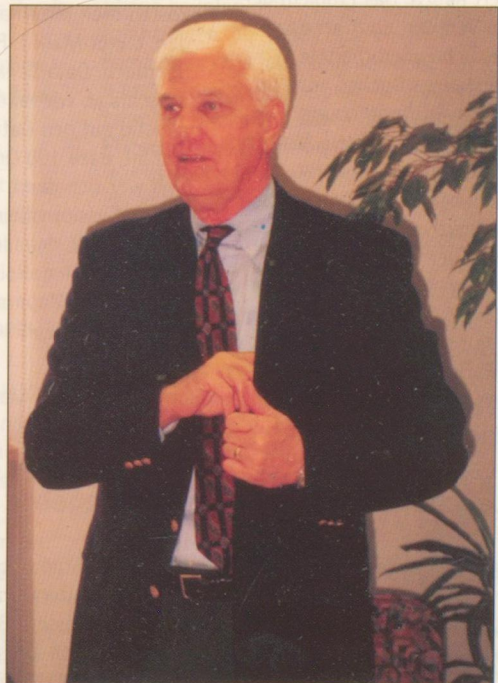
- Personenschutz und Begleitung
- Häuser - Parkplätze - Veranstaltungen
- Jugendveranstaltungen u. Privatpartys
- Alarmanlageneinbau - tel. Notdienst
- Videoüberwachung, Revier- u. Kurierdienste

Neue Daten '96 von der IHK zu Dortmund

„Daten '96“ – ein Zahlenspiegel der Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Dortmund im Westentaschenformat – liegt jetzt in aktualisierter Form vor. Die Neuauflage enthält die wichtigsten Wirtschaftsdaten des westfälischen Ruhrgebiets mit den Städten Dortmund, Hamm und dem Kreis Unna. Von Angaben über Bevölkerungs- und Beschäftigtenzahlen über Realsteuerhebesätze und die Zahl der Ausbildungsverhältnisse bis zur Bruttowertschöpfung und Industrieproduktion reicht das Spektrum.

Hinzu kommen Informationen über die Anzahl der Firmen in den einzelnen Kommunen, sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer, Ausbildungsverhältnisse, Weiterbildungsmaßnahmen und Erwachsenenprüfungen. Ergänzt wird das Material durch Vergleichsdaten für das Bundesgebiet, für Nordrhein-Westfalen und das Ruhrgebiet. So kann sich Jedermann schnell über die Position des östlichen Ruhrgebiets im größeren wirtschaftlichen Umfeld orientieren.

Der Zahlenspiegel ist kostenlos erhältlich bei der IHK, Abteilung Information, Märkische Straße 120, 44141 Dortmund, Tel. 02 31 / 54 17 – 2 31.



Ein seltener Gast trug sich Mitte November in das Goldene Buch der Stadt ein. Gene Roberts, Bürgermeister der Partnerstadt Chattanooga, legte auf einer Vortragsreise einen Zwischenhalt in Hamm ein. Die Partnerschaft lebt hauptsächlich durch den Schüleraustausch. Foto: L. Rettig

Kleine Bettlektüre für Online-Surfer

Das Weltwissen, die Gesamtheit aller in irgendeiner Form aufgezeichneten Daten, vermehrt sich explosionsartig. Nach seriösen Schätzungen verdoppelt es sich alle 5 Jahre. Die größte Informationssammlung in der Geschichte der Menschheit ist das Internet, vermutlich auch die heute einzig angemessene Form, Zugang zu den riesigen Informationsmengen zu erhalten. Das Wissen der Welt liegt jedem per Knopfdruck zu Füßen, der Surfer reist in wenigen Sekunden von New York nach Tokio und kommuniziert mit Datenreisenden aus Kanada oder Australien. Das macht die Faszination dieses täglich sein Gesicht veränderndes Mediums aus. Eine wahre Flut von Sach- und Fachbüchern zum Thema Internet ist die Folge. Ihr Problem: Schon beim Erscheinen sind sie veraltet. Das gilt besonders für die „Yellow Pages“, nach Sachgebieten geordnete Internet Adressbücher, die trotzdem für eine erste Offline-Orientierung ihren Wert haben. Das Problem der schnellen Veralterung führt dazu, daß so manche überarbeitete Neuauflage eines Buches noch im Jahr der Erstveröffentlichung erscheint. Beispiel: Nolden, Mathias: Das Internet-Buch. Stark erw. Neuaufl., Sybex, 1996, eine umfassende und gut verständliche Darstellung der verschiedenen Internet-Dienste mit allen Neuerungen der letzten Monate. Für einen ersten Einstieg gut geeignet ist das großformatige, optisch aufwendig gestaltete Werk Der große Online-

Atlas. Sybex, 1996, das die Faszination des Befahrens der Datenautobahn deutlich macht. Ausdrucksstarke Illustrationen visualisieren die Online-Datenkommunikation und knappe, klare Anleitungen zur Nutzung der verschiedenen Onlineangebote unterstreichen den praktischen Einsatzwert. Der Marktführer unter den Internet-Browsern, der Netscape-Navigator, wird in dem Buch von Phil James: Netscape Navigator - auf zu neuen Welten. Internat. Thomson Publ., 1996 nicht nur vorgestellt sondern in deutscher Version auf CD-ROM gleich mitgeliefert. Neben Tips zum Surfen und zur gezielten Suche wird auch die Einbindung von Hilfsprogrammen (Plug-ins) beschrieben. Das Surfen im Netz kann schnell teuer werden und so lassen auch die „Schnäppchenführer“ für's Internet nicht auf sich warten. Neben R. Wiseman: Schnäppchen im Datennetz. 1996, in dem sich zahlreiche Adressen für den (fast) kostenlosen Informationsbezug finden, bietet Mark T. Rudolph: Online Sparbuch. Data Becker, 1996 Ratschläge, wie man schnell und günstig auf den Daten-Highway kommt, dazu 100 Online-Spar-Tips. Und wer sich dann, nach langer Online-Session allein am Bildschirm, einsam fühlt, dem sei noch folgender Titel empfohlen: Reibold, Holger: E-Mail ... dann klappt auch mit dem Nachbarn. tewi, 1996.

Michael Maas, Stadtbücherei

Stadtbücherei ergänzt Internet-Angebot der Stadt

Nach dem Start der Stadt Hamm mit einer eigenen Homepage im Internet präsentiert sich jetzt auch die Stadtbücherei online im World Wide Web.

Auf sieben miteinander vernetzten Seiten findet der Internet Nutzer unter der Adresse „http://www.hamm.de/stadtbuecherei“ neben Informationen zu Medien, Serviceleistungen und Ansprechpartnern auch aktuelle Hinweise auf Veranstaltungen und neue Angebote der

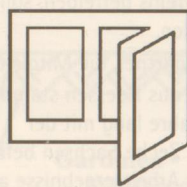
Stadtbücherei. Wechselnde Literaturauswahlverzeichnisse, z.B. zum „Anette-von-Droste-Hülshoff-Jahr 1997“ sind vorgesehen. Jetzt schon abrufbar ist ein Auswahlverzeichnis der ab November entlehbaren über 400 CD-ROMs.

Bei der Selbstdarstellung im Internet will die Stadtbücherei aber nicht stehenbleiben. Sobald

MASSAGEPRAXIS MACK & PÄTZOLD

Informieren Sie sich über unser
SAUNA-ANGEBOT

Heessener Markt 16
59073 Hamm-Hessen
Telefon 0 23 81/3 46 98



Glaserei Reiner Lohmann

- Sicherheitsglas
- Glasreparaturen
- Kunstverglasungen

Vorsterhauser Weg 88 · 59067 Hamm
Tel. (0 23 81) 44 10 94 u. 44 01 44 · Fax 44 58 78



Wer etwas
zu installieren hat,
macht's bei uns!
Meisterbetrieb!
Vom Kesseltausch bis
zum Komplettsystem.
Anruf genügt!

Ihr zuverlässiger Partner für
Heizung · Sanitär · Verkauf

NORBERT SCHOLZ

AHLENER STRASSE 72 · 59073 HAMM
TEL: (0 23 81) 6 72 73-0 · FAX: (0 23 81) 6 26 27

- ☐ Warm-/Kalt Buffets
zu allen Anlässen
- ☐ Fahrbarer Mittagstisch
7 Tage in der Woche!
(Tagesgericht mit Dessert
7,50 DM, einschl. Lieferung)
- ☐ Lieferung frei Haus
Und ist die Firma noch so klein,
wir liefern bis ins Haus hinein!



Party-Service Finke
Soester Straße 245 · 59071 Hamm
Telefon 0 23 81 / 88 07 86

die technischen Voraussetzungen geschaffen sind, soll ein PC-Arbeitsplatz mit Internet-Zugang für die Benutzer der Stadtbücherei eingerichtet werden.

(psh)

„Mariahilf“ in der Werktagkapelle

In der St. Marienkirche in Heessen werden jetzt auch vor dem Muttergottesbild der Werktagkapelle immer wieder Kerzen angezündet. Dieses Bild „Mariahilf“ ist eine Kopie eines berühmten Gemäldes, das Lucas Cranach d. Ä. 1510 gemalt hat. Das Original befindet sich heute in der Kathedrale St. Jakob in Innsbruck. 1611 wurde dieses Bild von dem Passauer Maler Pius erstmals kopiert. Schon bald danach wurde es immer wieder vervielfältigt und fand eine weltweite Verbreitung und Verehrung.



In Heessen ist die Mariahilf-Verehrung bis in die Zeit des 30jährigen Krieges nachweisbar. Aus dieser schrecklichen Kriegs- und Pestzeit stammt auch das Marienbild der Werktagkapelle. Ein unbekannter Maler hat es in Ölfarbe auf Leinwand gemalt. Wie sehr Maria schon damals als die große Helferin und Fürsprecherin der Christen verehrt wurde, geht aus dem Bittgebet hervor, das der unbekannte Maler unter das Bild schrieb: „Mit Deiner Hilfe sieh uns an. Vor dem bösen Feind beschütze uns fortan. Hunger und Pest wende von uns dann. In Todesnot nimm Dich unser an.“

Etwa 180 Jahre bis 1977 hing dieses Bild auf dem Bauernhof Tüttinghoff im

Hammer Brunnen Hotel Restaurant am Kurpark „Bad Hamm“

vorweihnachtliches- Schlemmerbuffet!

*Es gibt nur ein
Original!!!*

*Essen so viel Sie möchten!
pro Person 19,80 DM.
Kinder bis 8 Jahre frei,
ab 8 Jahre 1,- DM
pro Lebensalter*

Termine:

*Fr., Sa. und Sonntag
ab 18 Uhr
u. So. mittag ab 12 Uhr*

*Bad Hamm, Ostenallee 105
Tel. (0 23 81) 8 33 56 oder
8 97 75, Fax 88 05 45
- donnerstags Ruhetag -*

Kirchspiel Beckum, Werse 6 und gehörte zuletzt durch Erteilung des Hofes den 8 Geschwistern Tüttinghoff. Durch Vermittlung der Frau Elisabeth Flechtker, geborene Tüttinghoff, aus Heessen kam das Marienbild in den Besitz der St. Marien Pfarrgemeinde.

Nach mündlicher Überlieferung ist es vordem in der Siechenkapelle in Beckum verehrt worden. Als 1795 die Kapelle in ein Pulvermagazin für die in Beckum einquartierten münsterischen Truppen umgewandelt wurde, gelangte es in den Besitz des Bauern Tüttinghoff.

Das schöne, altehrwürdige Marienbild „Mariahilf“ wurde mit Unterstützung des Landesamtes für Denkmalschutz in Münster 1978 von Frau Molderings aus Sendenhorst restauriert.

Die beiden Kerzenleuchter, vor dem Marienbild, sind von Heinz Lorei neu gefertigt worden.

Die Kerzen, die hier angezündet werden, vertreten den Beter auch dann noch, wenn er bereits die Kirche verlassen hat. Er und sein Anliegen sind durch das Kerzenlicht auch weiterhin vor dem Bild der Gottesmutter gegenwärtig.

Bernard Droste

Netzwerk Radbod bot Orientierungshilfe

Für 20 ehemalige Mitarbeiterinnen der Firma Mand-Eurolux Leuchtenfabrik sehen die Perspektiven nicht mehr so düster aus wie kurz nach Bekanntwerden des Konkurses der in Bockum-Hövel ansässigen Leuchtenfabrik. Sie haben die unfreiwillige Muße nach dem plötzlichen Verlußt ihrer Arbeitsplätze genutzt, um sich beruflich neu zu orientieren. Im Rahmen eines zweimonatigen beruflichen Orientierungsseminars, das die Hammer Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft Netzwerk Radbod in Zusammenarbeit mit der Kommunalstelle Frau und Beruf eigens für sie geplant und initiiert hatte, fanden viele Frauen Anregungen für den Einstieg in neue Berufe.

Einen Schwerpunkt des durch das Land NRW und die EU geförderten Seminars bildeten Pflege und Sozialberufe. Altenpflege, Kinderbetreuung und Krankenpflege knüpfen dabei an praktische Erfahrungen, die viele Frauen in den Familien bereits jahrelang gemacht haben. Einblicke in die praktische Arbeit erhielten die Frauen durch Besuche in Pflegeheimen. Intention des Seminars war es aber auch, den Frauen Berufsfelder außerhalb der klassischen Frauenberufe zu vermitteln. Daher standen in der zweiten Seminarhälfte vor allem Umschulungsmöglichkeiten in kaufmännischen, gewerblich-technischen und handwerklichen Berufen auf der Tagesordnung. Ergänzt wurde das Angebot durch Informationen über Weiterbildungs- und Existenzgründungsmöglichkeiten.

Imbißbetrieb

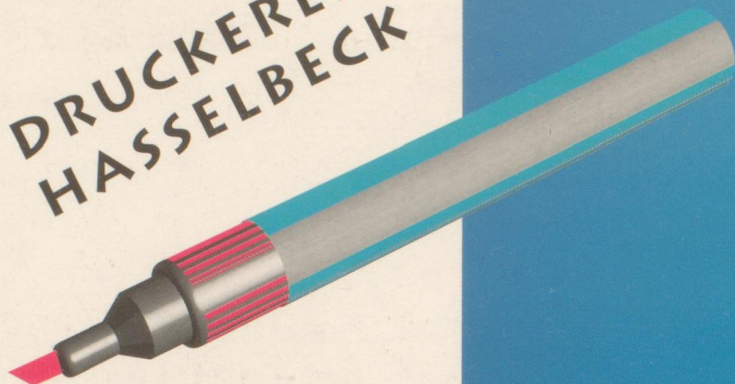
Irmgard Pake
Erlenkamp 22
59071 Hamm

Telefon:
0 23 81 / 8 06 24

Christliche Literatur **BUCHHANDLUNG BERTRAM**

Wilhelmstraße 32
Telefon 0 23 81 / 2 51 84
59067 Hamm

**DRUCKEREI
HASSELBECK**



*Wir bringen Ideen
auf's Papier*

Inhaber Reinhard Wulfert
Martin-Luther-Straße 11 a
59065 Hamm
Tel. 02381/925550
Fax 02381/9255520

**DTP
Satz
Druck
Design
Graphic
Beratung
Fotografie**

**I
D
E
E
N**

Zwei  Partner für zukunftsweisende Präsentationsmedien

*Lernen Sie mit uns die
Multimedia - Welt kennen!*

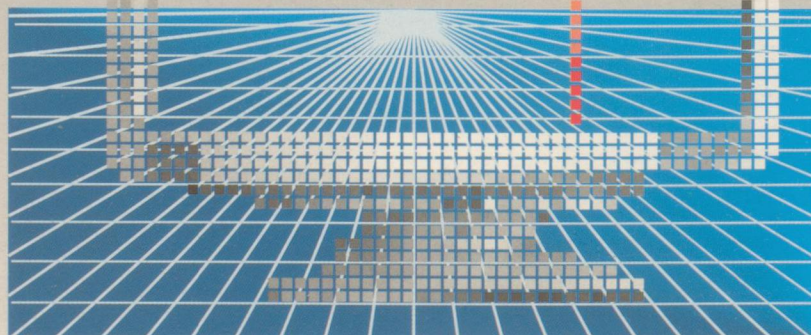
Die Kommunikation der Zukunft

infoMEDIA

hat
einen
Namen

Informations- und Multimedia Gesellschaft mbH

- Print - Medien
- Video / Audio
- Internet - Dienstleistungen
- Marketing
- CD-ROM - Erstellung
- Schulungen / Seminare
- Info - Management
- Systemlösungen
- Multimedia - Komplettservice



Weststraße 36 • 59065 Hamm • Tel. 02381/926806 • Fax 02381/926808
E-Mail: info@mediainform.de • Internet: <http://www.mediainform.de>